

30 Jahre Der kleine Rabe Socke



Der Jubiläumstitel



Der kleine Rabe Socke:
Alles wieder beste Freunde!
Rabenstarker Comic-Spaß:
Der kleine Rabe Socke
als Vorlesebuch ab 5 Jahren

ISBN 978-3-480-24115-6

Wenn Freunde sich streiten, fliegen manchmal die Federn – das weiß der kleine Rabe Socke nur zu gut! Als Hase Löffel ihn vor allen auslacht, will Socke sich rächen. Doch die Sache läuft aus dem Ruder, und plötzlich steht die Freundschaft auf dem Spiel. Erst als alle Freunde zusammenhalten und helfen, schaffen sie es, wieder beste Freunde zu werden.

Dieses Kindercomic-Vorlesebuch begeistert mit witzigen Dialogen, lebendigen Sprechblasen und detailreichen Bildern, die die Geschichte weitererspinnen. So macht gemeinsames Lesen und Vorlesen richtig Spaß!

Ideal für Kinder ab 5 Jahren, die erste Geschichten selbst entdecken möchten – und für alle, die Freundschaft, Humor und kleine Streitereien aus dem Kinderalltag kennen. Ein toller Einstieg ins Comic-Lesen und ein echter Lesespaß für die ganze Familie!

Silke Kramer, Programmleitung bei Esslinger:

„Die Geschichten rund um den kleinen Raben Socke sind längst Bilderbuch-Klassiker. Mit dem Comic zum 30. Geburtstag des kleinen Raben



geben wir ihm jede Menge frischen Wind unter die Flügel, denn so ein Socke-Buch gab's noch nie. Annet Rudolph hat in Form und Farbe, Dynamik und Emotionalität die neue Geschichte von Nele Moost zu einem ganz besonderen Abenteuer gemacht. Die stark bild- und dialoggetriebene Erzählform ermöglicht es allen Fans von Socke, ihre Lieblingsfigur auf eine neue Weise kennenzulernen. Und für die etwas älteren Leser:innen im Grundschulalter bauen wir die Brücke vom Bilderbuch zum Selberlesen – so wächst der kleine Rabe mit seinen Leser:innen mit!“

30 Jahre Kinderliteraturgeschichte – der kleine Rabe Socke hat Geburtstag!

Der kleine Rabe Socke, mit seiner unverwechselbaren rot-weiß-geringelten Socke am linken Fuß, feiert in diesem Frühjahr seinen 30. Geburtstag – und blickt auf eine außergewöhnliche Erfolgsgeschichte zurück. Was 1996 mit „Alles meins! oder 10 Tricks, wie man alles kriegen kann“ begann, ist heute eine der bekanntesten Bilderbuchreihen Deutschlands. Socke ist längst ein internationaler Star: Über 10 Millionen verkaufte Bücher, Übersetzungen in 31 Sprachen und zahlreiche Adaptionen in TV, Kino und Hörbuch zeigen, wie sehr die Figur Kinder, Familien und Lehrkräfte in Kindergarten und Grundschule begeistert.

Zum Geburtstag erscheint im Programm des Esslinger Verlags eine echte Novität: Mit „Alles wieder beste Freunde“ haben Nele Moost und Annet Rudolph das allererste Comicabenteuer vom kleinen Raben geschaffen (erscheint am 24. März). Darin geht es ums Streiten, Rache, Wiedergutmachung und Versöhnen. Die detailreichen Bildsequenzen, die Annet Rudolph in dem ihr typischen Stil gezeichnet hat, sind farbenfroh, expressiv und voller Bewegung. Diese und Nele Moosts witzige Dialoge machen das Buch zu einem großen Vorlesespaß und sind durch die Fibelschrift auch zum Lesenlernen geeignet.

Socke verkörpert auch in diesem neuen Comicabenteuer die kindliche Lebenswelt authentisch und humorvoll. Er macht, sagt und fragt alles, was sich Kinder oft nicht trauen – und bleibt dabei stets sympathisch. Die Geschichten von Nele Moost und Annet Rudolph greifen schon immer zentrale Themen wie Freundschaft, Fehlerkultur, Fantasie und das Entdecken von Regeln auf. Socke ist ein Quatschmacher, dessen Missgeschicke, Mut und Offenheit Kindern zeigen: Fehler machen ist erlaubt, Zusammenhalt zählt, und mit einem Augenzwinkern geht es leichter durchs Leben. Die Bücher rund um den kleinen Raben wurden mehrfach für ihre pädagogische Qualität gelobt und sind aus Kinderzimmern, Kindergärten und Grundschulen nicht mehr wegzudenken.

Starke Lizenzmarke

Der kleine Rabe Socke ist weit mehr als ein Bilderbuchheld. Neben den Büchern, die neben den Geschichten auch Rätsel-, Lern- und Beschäftigungsbücher umfassen, kooperieren starke Lizenzpartner mit dem Esslinger Verlag, wie Hörbuch Hamburg, tonies, heunec oder Jamara, um nur ein paar zu nennen. Auch im Kinderfernsehen und Kino ist der kleine Rabe Socke ein echter Publikumsliebbling.

Jubiläumsaktionen

- Zum Jubiläum bietet der Verlag ein Veranstaltungskonzept für Bibliotheken an, mit denen ein rabenstarkes Fest gefeiert werden kann. Das Paket beinhaltet unterhaltsame Spiele, spannende Rätsel und kunterbunte Mal- und Bastelvorlagen. Die Veranstaltung kann beliebig an die Kapazitäten der Bibliothek angepasst werden.
- Von April bis Ende Juni werden in den Zügen der Deutschen Bahn 125.000 Karten-Sets mit Spielideen, Witzen und mehr Unterhaltendes zum kleinen Raben Socke an Familien verteilt.
- Auf der Leipziger Buchmesse 2026 haben kleine und große Besucher:innen die Möglichkeit, den kleinen Raben persönlich zu treffen!

Der erste Kindercomic von „Der kleine Rabe Socke“: „Alles wieder beste Freunde!“ von Nele Moost und Annet Rudolph, ISBN 978-3-480-24115-6, 14 Euro, ab 5 Jahren, erscheint am 24. März 2026 im Esslinger Verlag.

„Eine richtig gute Comic-Geschichte zum kleinen Raben zu entwickeln, war eine echte Herausforderung: Da steckt Theater, Drama und ganz viel Bildsprache drin. Die Handlung lebt von Dialogen, und was Worte nicht erzählen, übernehmen die Zeichnungen. Gar nicht so einfach für Annet Rudolph und mich – aber die Arbeit daran war trotzdem ein außerordentlich großes Vergnügen. Selten haben wir uns so auf das Ergebnis gefreut!“

NELE MOOST

Das Interview

Frau Moost, der kleine Rabe Socke wird in diesem Jahr 30 Jahre alt. Wie fühlt sich das für Sie an?

NELE MOOST: Nach 30 Jahren kommt es immer noch vor, dass Leute, die den kleinen Raben sehen, sofort erzählen, wieviel Spaß sie als Kind, Eltern, Großeltern beim Vorlesen hatten. Ohne mich erkennen zu geben, frage ich manchmal, woher sie Socke kennen. Dann wird fast mit Erstaunen mit dem Satz reagiert: Den kleinen Raben Socke kennt doch jeder. Das fühlt sich natürlich gut an.

Und besonders mag ich, wenn die Bücher neben Spaß und Freude noch mehr bringen, d.h. der kleine Rabe zu einem Freund wird, einem Helfer und Unterstützer der Kinder. Eine Mutter hat mir neulich berichtet, dass ihr inzwischen erwachsener Sohn, der stets höflich und nett war und tat, was von ihm erwartet wurde, durch den kleinen Raben gelernt hat, auch mal zu widersprechen und ‚Nein‘ zu sagen.

Oder eine Logopädin hat erzählt, dass die Kinder, wenn sie sich über Socke amüsieren und sich schlapp lachen, plötzlich kommunizieren möchten und nach und nach immer mehr sprechen. Das sind so Momente, in denen der kleine Rabe mich glücklich macht.

Mit dem ersten Bilderbuch „Alles meins!“ startete der Rabe 1996 durch. Heute gibt es ihn sowohl im Bücherregal als auch im TV und auf der Kinoleinwand; er wurde in über 30 Sprachen übersetzt und ist aus keinem Kinderzimmer mehr wegzudenken. Hätten Sie damals mit diesem Erfolg gerechnet und was, denken Sie, ist das Besondere an der Figur, dass sie bis heute Kinder so fasziniert?

ANNET RUDOLPH: Ich kann nicht sagen, dass ich mit dem Erfolg gerechnet hätte, aber natürlich habe ich ihn mir erhofft. Ehrlich gestanden hoffe ich dies für jedes meiner Bücher, das ich illustriere,

und ja, sogar manchmal auch schreibe. Aber Socke, der wusste das schon immer, behauptet er zumindest. Der kleine Kerl hat eine gehörige Portion Selbstbewusstsein und einen Schnabel, den er selten halten kann. Er ist frech und lustig zugleich, aber auch ein echter Kumpel, mit dem man Pferde oder besser Plätzchen stehlen kann, der einen Haufen Freunde hat, genau genommen 12 und der auch mit nur einer Socke voll im Leben steht. Für Selbstzweifel ist da nur selten Platz!

Wie entstand denn die Idee zum kleinen Raben Socke-Comic „Alles wieder beste Freunde!“?

NELE MOOST: Ich möchte mich hier nicht mit fremden Federn schmücken. Die Idee zum Comic stammt nicht von mir, sondern von unserer super kreativen, genialen Lektorin Sabine. Ich war sofort begeistert, weil ich fand, dass dieses Format optimal zu unserem frechen, lebendigen, dynamischen kleinen Raben passt. Die Geschichte bzw. der Text verlangte dann aber nach einem völlig anderen Konzept und Aufbau.

Frau Moost, welche Herausforderungen gab es bei der Umsetzung des Comic-Formats im Vergleich zum klassischen Bilderbuch?

NELE MOOST: Ein Comic braucht eine Geschichte, die es in sich hat. Da muss was los sein. Der kleine Rabe muss in eine brisante Situation geraten. Eine Katastrophe muss sich abzeichnen. Und wenn der Absturz droht, müssen ihm so große Flügel wachsen, dass er sich selbst und seine Freunde retten und zu einem glücklichen Ende tragen kann. Dementsprechend ist die Geschichte viel dramatischer und mehr wie ein Theaterstück aufgebaut. Und der Texte wird auch dementsprechend weitestgehend über Dialoge erzählt. Denn Rest erzählen die Bilder. Das hinzukriegen, war nicht ohne. Ich musste bei jedem Bild ver-

suchen, mir vorzustellen, was zu sehen sein zu, damit in dem Moment das erzählt wird, was die Geschichte braucht. Und das wiederum muss mit den Ideen, Bildern und Fantasien der Zeichnerin zusammenpassen. Das ist zwangsläufig oft nicht der Fall.

Also mussten wir uns gemeinsam auf einen anderen für uns ungewöhnlichen Arbeitsprozess einlassen.

Und wie veränderte sich dieser gemeinsame kreative Arbeitsprozess?

NELE MOOST: Der wesentliche Unterschied bestand für mich in der engen Zusammenarbeit. Ein Comic ist ja ein engstes Wechselspiel von Wort und Bild. Es stellt sich permanent die Frage, welche Informationen braucht der Leser/Betrachter, um die Handlung zu verstehen. Wann bringt es mehr Spaß, die Information aus dem Bild heraus zu entdecken. Und wenn der Text reduziert wird, wie können die Worte dann so witzig und einprägsam sein, dass sie die richtige intensive Atmosphäre entfalten. Das zu entwickeln, zu diskutieren, sich zu verständigen war echt anstrengend. Wenn wir nicht direkt gesprochen haben, gingen unzählige Emails in x farblichen Markierungen hin und her, damit jeder auch am nächsten Tag noch weiß, was wer wozu gesagt hat. Da raucht einem schon mal der Kopf. Im Austausch entstehen natürlich dabei immer neue, bessere Ideen, die das Ganze von einem Augenblick zum nächsten noch stimmiger,

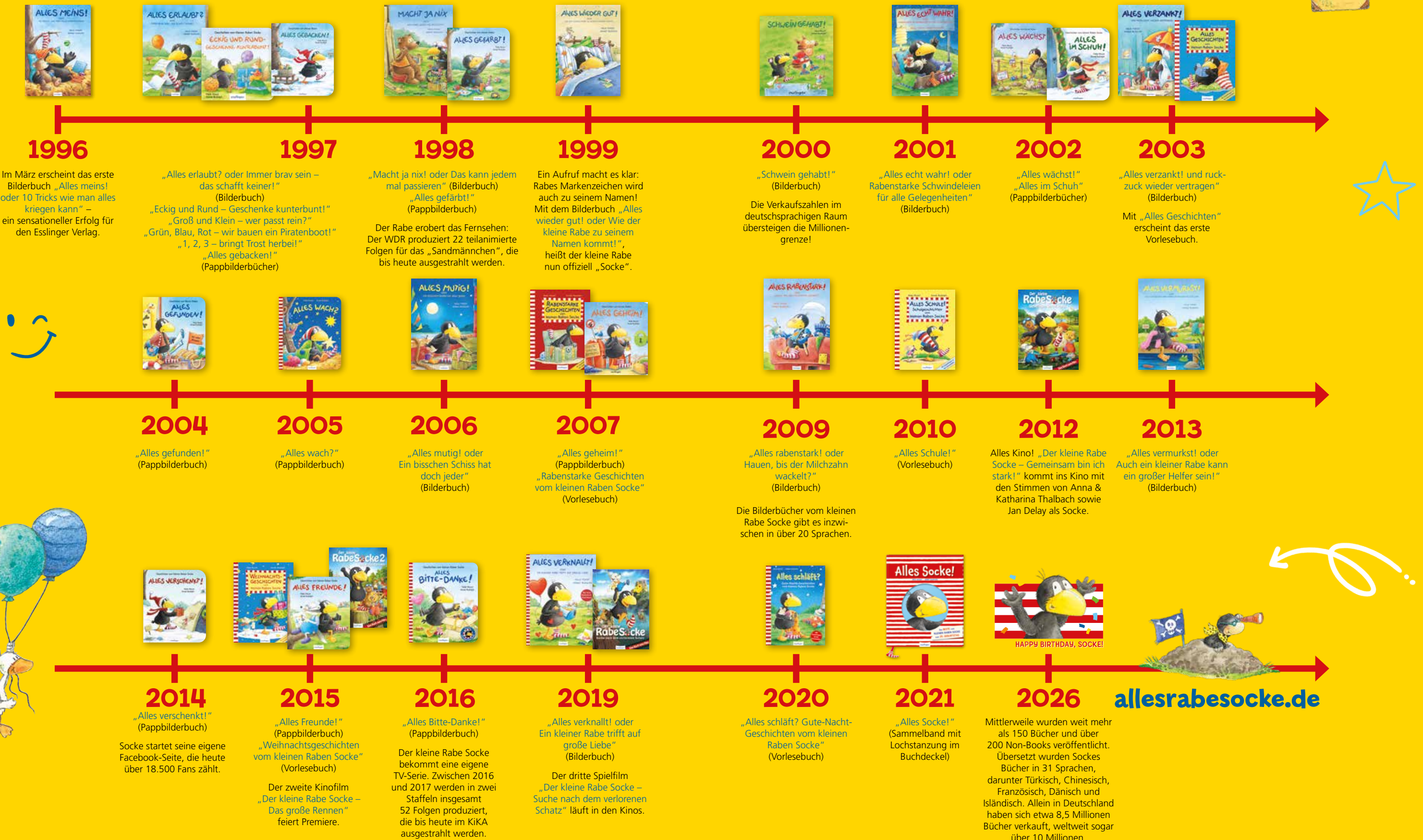
noch schöner, noch interessanter machen. Das Buch so wachsen zu sehen, war einfach wunderbar. Alles in allem war mir diese Arbeit ein außerordentliches großes Vergnügen. Und ich habe mich schon lange nicht mehr so darauf gefreut, das fertige Ergebnis in den Händen zu halten.

Frau Rudolph, Sie erwecken Socke mit Ihren Aquarellzeichnungen bildlich zum Leben. Seitdem sind über 30 Bilderbücher und Pappen entstanden. Wie lange zeichnen Sie an einem Bilderbuch und wo zeichnen Sie am liebsten?

ANNET RUDOLPH: Socke, seine Freunde und ich toben uns am liebsten in meinem Atelier aus. Es ist ein großer, heller Raum mit haufenweise Fachwerk und Blick auf unser kleines Paradies. Socke liebt es mit seinen Freunden auf den Balken fangen zu spielen, während Eddi mit unseren drei Stubentigern ein Schläfchen auf dem extrem gemütlichen Sofa hält, und ich am Schreibtisch sitze und arbeite. Gern liegt Socke dann auch auf dem Balken über mir und kommentiert meine Skizzen und Reinzeichnungen. Das ist nicht immer produktiv, aber meistens sehr lustig. Wie lang ich dann genau für ein Buch brauche, das kann ich gar nicht sagen. Das hängt von vielen Faktoren ab, besonders von Socke und seinen Freunden. Sie machen sich nämlich ganz oft einen Spaß daraus, meine Farben und Stifte zu verstecken. Und diese Schelme sind die besten Versteckefinder der Welt ...



Rabenstarker Überblick



Das Jubiläumsprogramm



ab 5 Jahren · 64 Seiten
Socks erstes Comic-Abenteuer
ISBN 978-3-480-24115-6



ab 3 Jahren · 256 Seiten
30 rabenstarke Vorlesegeschichten
vom kleinen Raben Socke
ISBN 978-3-480-24147-7



ab 3 Jahren · 12 Seiten
Pappebuch mit Formstanzung
ISBN 978-3-480-24148-4

Rabenstarke Nonbooks

Der kleine Rabe Socke ist nicht nur ein Bilderbuchheld, sondern in vielerlei Hinsicht in den Kinderzimmern vertreten. Neben Hörbuch Hamburg und tonies setzen auch Merchandising-Lizenzpartner wie Heunec, Huch!, dh konzept, Fries, Jamara und Spreadshirt immer wieder auf neue Produkte zum kleinen Raben Socke. Die Bandbreite reicht von Hörbüchern, Plüschtieren, Spielen, Kinder-Partyartikeln und Rabe-Kostümen bis hin zu Rabe-Nachtlampen sowie Mützen und Pullover mit dem Motiv des kleinen Raben Socke.

Rabe Socke Hörspielspaß bei Hörbuch Hamburg

Hörbuch Hamburg steht für hochwertige Kinderhörspiele und bietet mit den Rabe Socke Hörspielen ein rabenstarkes Hörvergnügen, das kleine und große Zuhörer begeistert. Ob als Einzelhörspiele oder in den beliebten Hörspielboxen – die Abenteuer des kleinen Raben Socke begeistern mit insgesamt 30 spannenden Geschichten. Jan Delay und Oliver Rohrbeck verleihen Socke seine unverwechselbare Stimme.

Peter Kaempfe begleitet als Erzähler durch die Erlebnisse. Die Hörspiele sind durchzogen von liebevoll komponierter Musik, originellen Geräuschen und dem beliebten Rabe-Socke-Song von Dieter Faber und Frank Oberpichler. Für Fans der TV-Serie gibt es zudem 17 Hörspiele zur rabenstarken Kika-Verfilmung – mit den Originalstimmen, darunter Anna Thalbach, Mia Diekow, Peter Weis und Louis Hofmann. Alle Hörspiele sind bei Hörbuch Hamburg erhältlich – ein Muss für alle Rabe-Socke-Fans!

Der kleine Rabe Socke von Heunec – Plüsch mit Herz und Qualität

Heunec steht seit den 1950er Jahren für Qualität „made in Germany“ und bietet als offizieller Lizenzpartner kuschelige der kleine Rabe Socke Plüschtiere in verschiedenen Größen, eine originale Handspielpuppe oder praktische Schlüsselanhänger. Alle Plüschtier-Ausführungen werden aus 83 % recyceltem, GRS-zertifiziertem Material hergestellt und sind bis zu 30° waschbar.

Die Urheberinnen

Autorin Nele Moost



Nele Moost wurde 1952 in Berlin geboren und verbrachte einen Teil ihrer Kindheit in Schweden. Nach ihrem Studium der Germanistik arbeitete sie als Lektorin in einem Kinderbuchverlag. Heute schreibt sie Geschichten für Kinder und Erwachsene, die in über 30 Sprachen übersetzt wurden. Für den Esslinger Verlag erfindet Nele Moost unter anderem Geschichten über den frechen kleinen Raben Socke und den Bären Krümel, die Annet Rudolph respektive Michael Schober bildlich umsetzen.

„Was mich immer wieder über alle Maßen freut, ist, wenn Kinder mir mit strahlenden Augen vom kleinen Raben erzählen. [...] Ich möchte gern Geschichten erzählen, die Kinder wirklich interessieren, die für sie wichtig sind.“

NELE MOOST

Illustratorin Annet Rudolph



Annet Rudolph wurde 1964 in Dinslaken geboren. Sie studierte an der Fachhochschule Münster Grafikdesign mit Schwerpunkt Kinderbuch-Illustration. Für den Esslinger Verlag hat Annet Rudolph zusammen mit der Autorin Nele Moost die Figur des beliebten kleinen Raben Socke geschaffen, mit der sie international bekannt wurde.

„Socke und seine Freunde purzelten während der Arbeit nur so aus mir raus. [...] Die Entwicklung vom Raben und seinen Freunden hat mir riesig viel Spaß gemacht.“

ANNET RUDOLPH



**Wenn wir Ihnen Rezensionsexemplare
oder Bildmaterial zukommen lassen dürfen,
melden Sie sich bitte bei**

Svea Unbehaun
Thienemann-Esslinger Verlag GmbH
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
svea.unbehaun@thienemann.de
Tel. 0711-210 55 29

Alessia Rößle
Thienemann-Esslinger Verlag GmbH
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
alessia.roessle@thienemann.de
Tel. 0711-210 55 11

Illustrationen: A. Rudolph - © Thienemann-Esslinger Verlag GmbH, Stuttgart



www.allesrabesocke.de

ess!inger